

# Vermögensbildung anhand von...?

Beitrag von „Schokozwerg“ vom 30. August 2021 11:02

[Zitat von samu](#)

Stimmt, ich gebe aber zu- gerade in Coronazeiten- diejenigen beneidet zu haben, die Lockdown und Quarantäne auf Terrasse und im eigenen Pool verbracht haben. Und zwar ganz buchstäblich.

Edit: zur Ausgangsfrage: 1/3 in Gold 1/3 in Aktien 1/3 in Immobilien riet mir einst mal jemand 😊

Ich glaube, dass das mittlerweile überholt ist. Immobilien halt nur in bestimmten Gebieten und auch nur unter ganz bestimmten Voraussetzungen. Hör dir mal den Podcast "Alles auf Aktien" vom 30. Juli auf Spotify an, fand ich sehr interessant.

Zu Gold kann ich wenig sagen, habe ich bislang noch keine Ahnung von, aber 1/3 erscheint mir viel?

Alles in reine Einzelaktien würde ich nicht machen, eher ETFs oder, mit weniger Kapital, risikoreichere gemanagte Fonds und zusätzlich als Bonbon noch Einzelaktien, an die du glaubst.

Ich habe jetzt etwa (von dem Geld, dass nicht auf dem Konto ist) 65% in einem MSCI World (Industrieländer Schwerpunkt) und 25 % in MSCI EME (emerging Markets, Schwellenländer). Der Rest steckt in einem risikoreicheren Fonds und in Einzelaktien von Brands, an die ich persönlich glaube.